

Von Fans, für Fans



BLOCK-B



DERBY ZUM JAHRESABSCHLUSS!



IN DIESEM HEFT U.A.

DER GROBE FF-USV-JENA-JAHRESRÜCKBLICK 2019

JENAS NACHWUCHS VERABSCHIEDET
SICH IN DIE WINTERPAUSE

DIE FORMKURVE ZEIGT NACH OBEN

VON MENSCHLICHEN EIGENSCHAFTEN,
TATSACHEN UND TATSACHENENTSCHEIDUNGEN



FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA

13. SPIELTAG

JENA - POTSDAM

SONNTAG, 15. DEZEMBER 2019



Die Leidenschaft fürs Leben
haben Sie gefunden.

Wir finden die passende Immobilie.

 **Postbank**

IMMOBILIEN



Zertifiziert.
Kundennah.
Verantwortungsvoll.

Neues Zuhause gesucht?

Jetzt in die eigenen vier Wände!

Immobilie zu verkaufen?

Professionell und zuverlässig!



Für Sie da.
Ihre Maklerin vor Ort




Laura Brosius

Postbank Immobilien GmbH
Johannisplatz 8 • 07743 Jena

0176 / 628 713 02
laura.brosius@postbank.de

LIEBE LESER,

 Das Jahr neigt sich dem Ende und mit 2019 liegt eine echte Achterbahnfahrt hinter uns. Wir haben gehofft, mitgefiebert, gelacht, geweint, gebetet. Wir haben eine erfolgreiche Spendenkampagne zu einem märchenhaften Abschluss geführt, das dank vieler treuer Freunde und Mitstreiter im direkten Wiederaufstieg in die FLYERALARM Frauen-Bundesliga gipfelte.

In der Folge kam Vorfreude auf das nächste Abenteuer auf, den Kampf, in einer der besten Ligen der Welt zu bestehen. Eine süße Vorfreude, die sich im voranschreitenden Saisonverlauf immer weiter in bittere Realität wandelte. Mit nur zwei Punkten aus zwölf Spielen steht der FF USV Jena mit fünf Zählern Rückstand auf die Konkurrenz auf dem letzten Tabellenplatz. Gleichwohl war in den letzten Wochen eine Trendwende durchaus zu erkennen. Unsere Mannschaft überzeugte durch gestärkte Teamfähigkeit, das erste Spiel der Saison, welches zu Null bestritten werden konnte und bewies auch in der vergangenen Woche in Hoffenheim, dass man unter Umständen auch mit den Mannschaften aus dem oberen Tabellenbereich mithalten kann, wenn alles passt.

Heute nun wird es Zeit für das letzte Spiel vor dem Jahreswechsel. Passend zu den Festtagen, erwartet uns zum Abschluss noch einmal ein echtes Highlight. Der 1.FFC Turbine Potsdam ist zu Gast im Paradies und das heißt:

OSTDERBY!

DER STAND DER DINGE

		Spiele	TB	Pkte.
1	VfL Wolfsburg (ME, PS)	12	+50	34
2	TSG 1899 Hoffenheim	12	+31	31
3	FC Bayern München	12	+24	28
4	SGS Essen	12	0	19
5	1.FFC Turbine Potsdam	12	-1	18
6	1.FFC Frankfurt	12	-3	18
7	SC Sand	12	-7	16
8	SC Freiburg	12	-14	14
9	Bayer 04 Leverkusen	12	-11	12
10	MSV Duisburg	11	-15	7
11	1.FC Köln (Au)	11	-17	7
12	FF USV Jena (Au)	12	-37	2



DFB-POKAL | FRAUEN

Die Torschützinnen-Liste

	Name (Verein)	Tore (Liga)	Tore (Pokal)	Tore (Σ)
1	Pernille Harder (WOB)	18	0	18
2	Nicole Billa (HOF)	14	0	14
3	Lara Prašnikar (POT)	10	0	10
Unsere Jenaer Torschützinnen				
33	Karla Görlitz	2	0	2
	Christin Meyer	2	0	2
54	Jitka Chlastáková	1	0	1
	Maren Tellenbröker	1	0	1
	Julia Arnold	1	0	1
	Merza Julević	1	0	1
	Vanessa Fudalla	1	0	1
	Anna Weiß	0	1	1
	Donika Grajčevci	0	1	1

bwin
Sportwetten

**Wir glauben
nicht nur an
unser Team.
Wir setzen
darauf.**

Offizieller Partner



100€
Joker-Wette

Jetzt wetten

18+

UNSERE SPIELERINNEN DER WOCHE

Nach jedem Pflichtspiel unserer Ersten Mannschaft wählen die Fans ihre „Spielerin der Woche“. Auf dieser Seite präsentieren wir euch die bisherigen Siegerinnen.

Ihr wollt ebenfalls eure Stimme abgeben? Kein Problem! Meldet euch nach dem Spiel am Fanstand unter der Haupttribüne und gebt euer Votum der Spielerin, die euch am meisten überzeugt hat! (Unter „fanclubffusujena“ könnt ihr eure Stimme auch bequem per Instagram abgeben! Je mehr Stimmen abgegeben werden, desto besser!

Die bisherigen Spielerinnen der Woche in der Übersicht:

10 VANESSA FUDALLA

Im Spiel gegen Sand wirbelte Vanessa die Abwehr der Badenerinnen gehörig durcheinander. Auch wenn es am Ende nicht für einen Treffer reichen sollte, wurden Einsatz und Kampf durch den Fanclub gewürdigt.



Die vorherigen Tagessiegerinnen:

1. Spieltag: Karla Görlitz
2. Spieltag: Jitka Chlastáková
- DFB-Pokal, Runde 2: Anna Weiß
3. Spieltag: Christin Meyer
4. Spieltag: Vanessa Fudalla
5. Spieltag: Karla Görlitz
6. Spieltag: Christin Meyer
7. Spieltag: Sarah Hornschuch
8. Spieltag: Lisa Seiler
9. Spieltag: Vanessa Fudalla
- DFB-Pokal, Runde 3: Donika Grajcevi

11 INGA SCHULD









In Duisburg sollte es endlich gelingen: Der FF USV Jena spielte zum ersten Mal in der aktuellen Saison zu Null! Maßgeblichen Anteil daran hatte Torhüterin Inga Schuldt, die sich als sicherer Rückhalt bewies.







12 MERZA JULEVIC



In der vergangenen Woche dann vertrat Merza Julević Julia Arnold als Kapitänin und bewies Zweikampfstärke und Führungsqualitäten.

	RN	Name	Spiele	Minuten	11							zu Null
Tor	1	Sarah Hornschuch	9	810	9							
	24	Laura Kiontke										
	31	Inga Schuldt	3	270	3							1
Abwehr	3	Nelly Juckel	2	46	1	1	1					
	4	Nicole Stratford	3	113	1	2						
	5	Svenja Paulsen	1	82	1		1					
	12	Jana Sedláčková	10	900	10				3			
	17	Lisa Seiler	10	810	10		2		1			
	23	Maren Tellenbröker	12	1080	12			1	2			
	25	Karla Görlitz	9	421	4	5	3	2				
26	Tina Kremlitschka	1	1		1							
Mittelfeld	6	Donika Grajčevci	1	4		1						
	8	Vanessa Fudalla	11	870	10	1	3	1	1			
	10	Merza Julević	10	855	10		2	1	1			
	13	Julia Arnold	11	985	11		1	1	1			
	14	Anja Heuschkel										
	15	Julie Karn	3	150	1	2	1					
	16	Pia Große										
	18	Annika Graser	12	1029	12		3		1			
	20	Jitka Chlastáková	11	944	11		3	1				
	21	Anna Weiß	12	924	10	2	1					
22	Any Adam	2	20		2							
Sturm	7	Isabelle Knipp	1	1		1						
	9	Jalila Dalaf	5	317	3	2	1					
	11	Leonie Kreil	11	629	7	4	4					
	19	Christin Meyer	11	616	6	5	3	2	1			

Legende:

RN Rückennummer  Einwechslungen  Tore  gelb-rote Karten
11 Starteinsätze  Auswechslungen  gelbe Karten  rote Karten

Die nächsten Spiele unserer Mannschaft:

16.02.2020FF USV Jena – 1.FFC Frankfurt.....FBL, 14.Spieltag
23.02.20201.FC Köln – FF USV Jena.....FBL, 15.Spieltag
01.03.2020 FF USV Jena – VfL WolfsburgFBL, 13.Spieltag



UNSERE HEUTIGEN GÄSTE

1.FFC Turbine Potsdam



Foto: @ 1.FFC Turbine Potsdam

Heute begrüßen wir den 1.FFC Turbine Potsdam im Ernst-Abbe-Sportfeld und damit einen Gegner, der nicht wie jeder andere ist. Das einzige Ostderby der FLYERALARM Frauen-Bundesliga blickt auf teils packende Duelle, auf eine lange Tradition, doch vor allem auf eine große Freundschaft. Bei aller sportlichen Rivalität ist die Verbindung zwischen unserem FF USV und den Brandenburgerinnen doch eine ganz besondere. Auch die Fanclubs beider Vereine blicken auf eine lange gemeinsame Freundschaft zurück, welche erst in dieser Hinrunde im ersten offiziellen Fanclub-Derby gipfelte (Endstand Potsdam 1:6 Jena). Auch dieses Duell sollte am heutigen Spieltag eine Neuauflage erfahren.

Sportlich trennen Jena und Potsdam derzeit sieben Plätze. Erst am vergangenen Spieltag konnten unsere heutigen Gäste ihrem Dauerrivalen 1.FFC Frankfurt in einem torreichen und dramatischen Duell (4:3) den fünften Tabellenplatz abluchsen. Das Team bewies dabei eine außerordentliche Moral und konnte den Rückstand, der durch drei Treffer von Laura Freigang entstanden war, noch in den letzten zehn Minuten in einen Sieg ummünzen. Auch Jena bekam diese Effektivität in dieser Saison bereits zu spüren. Im Hinspiel am zweiten Spieltag führte der FF USV nach einer halben Stunde nach frühem Rückstand mit 1:2, doch noch vor der Halbzeit schraubte der 1.FFC Turbine auf ein 5:2 in die Höhe. Dreh- und Angelpunkt der Offensive ist Lara Prašnikar, auf die es wohl auch heute zu achten gilt.

Gästekader



Pos.	RN.	Name	Nation	Geb.
Tor	1	Zala Meršnik	SVN	07.06.2001
	30	Vanessa Fischer	GER	18.04.1998
	31	Jamie Gerstenberg	GER	11.12.2002
Abwehr	2	Sara Agrež	SVN	09.12.2000
	3	Caroline Siems	GER	09.05.1999
	4	Johanna Elsig	GER	01.11.1992
	8	Malgorzata Mesjasz	POL	12.06.1997
	19	Lara Schmidt	GER	21.07.2000
	20	Bianca Schmidt	GER	23.01.1990
	25	Rahel Kiwic	SUI	05.01.1991
Mittelfeld	7	Anna Gasper	GER	03.01.1997
	11	Dina Orschmann	GER	08.01.1998
	13	Rieke Dieckmann	GER	16.08.1996
	15	Marie Höbinger	GER/AUT	01.07.2001
	16	Luca Maria Graf	GER	19.03.1999
	18	Gina Chmielinski	GER	07.06.2000
	21	Anna Gerhardt	GER	17.04.1998
	23	Klára Cahynová	CZE	20.12.1993
	27	Sarah Zadrazil	AUT	19.02.1993
Sturm	9	Adrijana Mori	SVN	17.08.2000
	10	Karoline Smidt Nielsen	DEN	12.05.1994
	14	Sophie Weidauer	GER	10.02.2002
	17	Viktoria Schwalm	GER	09.12.1997
	22	Nina Ehegötz	GER	22.02.1997
	24	Lara Prašnikar	SVN	08.08.1998
Betreuer		<i>Matthias Rudolph</i>		<i>Cheftrainer</i>
		<i>Josephine Schlanke</i>		<i>Co-Trainerin</i>
		<i>Dirk Heinrichs</i>		<i>Co.- u. Torwarttr.</i>
		<i>Dr. med. Torsten Gieschen</i>		<i>Mannschaftsarzt</i>
		<i>Thomas Schultz</i>		<i>Chefphysiotherapeut</i>
		<i>Jessica Viehweger</i>		<i>Physiotherapeutin</i>

Gegen Potsdam kommt es für uns zum Wiedersehen mit alten Bekannten: Mit Luca Maria Graf und Lara Schmidt stehen zwei Ex-Jenaerinnen im Kader des 1.FFC Turbine Potsdam und hoffen auf einen Einsatz im heutigen Spiel.

Mit Lara Prašnikar kommt die gegenwärtig drittbeste Torschützin der Liga (10 Tore) ins Paradies.

SCHRAUBE LOCKER?

LUFT RAUS?

KETTE TOT?

RAD AB?



R A D  L O G Y

**WIR REANIMIEREN AUCH
IHR FAHRRAD!**

**Radology - Klaus Kümmel, Keßlerstraße 27, 07745 Jena Burgau
Tel.: 0175 95 66 871**

JAHRESRÜCKBLICK 2019

Welch aufregende zwölf Monate liegen hinter dem FF USV Jena: vom Beinahe-Aus des Vereins und den Abstiegsrängen der zweiten Liga über #RetteUnsWerKann und das Aufstiegs Wunder zurück in die FLYERALARM Frauen-Bundesliga. Wir blicken zurück auf einige Highlights des abgelaufenen Jahres:

7. JANUAR

Es geht wieder los! Im Universitätssportzentrum bittet das Trainergespann Steffen Beck und Thilo Osterbrink zum ersten Training des Jahres. Noch ahnt keiner, was für ein besonderes Jahr vor der Mannschaft liegen wird.

11. JANUAR

Gleich zu Jahresbeginn eine großartige Nachricht: nach elf Jahren FF USV Jena, einem Jahresaufenthalt beim 1. FC Köln und einer kurzen Pause verstärkt Julia Arnold unsere Mannschaft in der 2. Frauen-Bundesliga. „Wir freuen uns riesig, dass Juli sich für eine Rückkehr nach Jena entschieden hat“, so FF-USV-Cheftrainer Steffen Beck, „mit ihrem erneuten Engagement für unseren Verein sendet sie ein starkes Signal. Uns bedeutet es sehr viel, dass sie sich in unserer gegenwärtigen Situation bereiterklärt hat, uns weiterzuhelfen.“



sichert man sich den Thüringer Hallenlandesmeistertitel der U15.

7. FEBRUAR

#RetteUnsWerKann nimmt auch im neuen Jahr weiter Fahrt auf, Fans und Angehörige legen sich ins Zeug, die Turbine-Fans aus Potsdam starten eine Versteigerung, auch ehemalige

3. FEBRUAR

Jenas Nachwuchs kann die Hallensaison mit perfekten Ergebnissen beenden: bei den Gütersloher Hallenmasters gegen die besten Mannschaften des Landes holt unsere U17 einen vierten Rang, im Girls Snow Cup in Lübbecke wird die U14 eine Altersklasse tiefer Fünfter. Dazu



Spielerinnen wie Katja Schroffenegger und Christiane Gotte sind dabei! Im MDR-Radio nehmen unser Anhänger an einem Gewinnspiel teil und sahen 500 Euro ab. Dazu sammeln wir Spenden mit unseren Rettertassen und -shirts und gewinnen neue Freunde beim SV Bedburg-Hau.

10. FEBRUAR

Revanche geglückt: nach dem bitteren 0:5 im Hinspiel schlägt der FF USV Jena den FSV Gütersloh überzeugend mit 3:1 auf Platz drei des Ernst-Abbe-Sportfeldes und klettert auf Tabellenplatz fünf!



28. MÄRZ

Ein Meilenstein für #RetteUnsWerKann – beim Benefizrennen für den FF USV in der Kartbahn Jena kommen über 8000 Euro für unseren Verein zusammen – ein Licht am Ende des Tunnels. Die Initiatorin der Aktion, unsere ehemalige Kapitänin Laura Brosius, unterstützt unseren Verein nun übrigens im Vorstand! „Ich bin sprachlos, was in den letzten Tagen und Wochen auf die Beine gestellt wurde und möchte allen Spendern im Namen des FF USV Jena von Herzen danken! Dieses tolle Event hat sich in eine lange Reihe von Aktionen eingereiht, die wir seit Dezember für unseren Verein organisiert haben. Wir hoffen, dass diese große Aufbruchstimmung noch lange anhält!“, so Vereinsvorstand Torsten Rödiger.

31. MÄRZ

Durchwachsene Ergebnisse im Paradies: zwei knappen 2:3-Auswärtsniederlagen in Meppen und Potsdam, bei denen auch nach Abpfiff noch einiges an Klärungsbedarf bestand, dazu zwei Heim-Unentschieden gegen die Liga-Topteams aus Wolfsburg und

München. Gegen Frankfurt (2:0) und Weinberg (3:0) macht die Mannschaft von Steffen Beck ihre Hausaufgaben und hält den SV Meppen auf Distanz.

20. APRIL

Es darf gezittert werden im Paradies: der 1. FC Köln gewinnt den Aufstiegsgipfel mit 1:0 und hat den ersten Aufstiegsplatz nahezu sicher. Es läuft auf das große Fernduell zwischen Jena und Meppen hinaus.

1. MAI

Im DFB-Pokal ist Jena schon lange nicht mehr dabei, im Thüringer Landespokal darf man aber feiern: die blau-weiße U21 setzt sich im Finale von Merxleben knapp mit 1:0 gegen den 1. FFV Erfurt durch und sichert sich den Titelgewinn! Die Regionalligasaison beendet die Mannschaft des Trainergespanns Christian Kucharz/Jens Klinger auf Rang sieben.



12. MAI

Werden auf den letzten Metern die Knie weich? Mit 1:0 und einer gehörigen Portion Glück wurschtelt man sich zum minimalistischen 1:0-Erfolg in Cloppenburg, im wichtigen letzten Heimspiel gegen Wetzlar (mit Trainer Christopher Heck) dauert es fast 75 Minuten, ehe der erlösende Treffer fällt. „Wir stehen an der Ziellinie, wir müssen nur noch diesen einen

Schritt gehen“, so der scheidende Trainer Steffen Beck.

19. MAI

Man hätte es sich nicht besser ausmalen können – das Traumfinale am letzten Spieltag. Jena reist nach Saarbrücken, nur ein Sieg bedeutet den Aufstieg, alles andere das Ende des Vereins. Der Fanclub Powerfrauen im Paradies reist mit einer riesigen Anhängerschar ins Saarland und sorgt mit seiner Choreografie, den Gesängen und Anfeuerungsrufen für ein unbeschreibliches Gefühl, dass sich schließlich auf die Mannschaft überträgt. Mit 4:0 werden die Saarländerinnen förmlich auseinandergenommen und die Blau-Weißen sorgen für die große Aufstiegsparty am Kieselhumes!



24. MAI

Kaum wurde der Aufstieg gefeiert, laufe schon die Planungen für die neue Saison: Christopher Heck wird neuer Cheftrainer im Paradies und ersetzt den nach Wolfsburg wechselnden Steffen Beck. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung“, so Heck.



13. JUNI

Auch Jenas Nachwuchs beendet die Saison mit tollen Platzierungen: nach der Thüringer U15-Landesmeisterschaft wird unsere U14 bei der Endrunde um die NOFV-Meisterschaft starker Zweiter! Unsere U17 beendet die siebte B-Juniorinnen-Bundesliga-Saison auf Rang sieben. Unsere U13 sichert sich das Double aus Thüringer Landesmeisterschaft und Pokal.

23. JUNI

Alles auf Anfang: Mannschaft und Trainerteam versammeln sich zum ersten Training im Paradies. Personell hat sich einiges getan: Lara Schmidt (1. FFC Turbine Potsdam), Sonja Merazguia (TSG 1899 Hoffenheim U20), Anna-Lena Riedel (FC Eintracht Northeim) und Sandra Müller (Karriereende) haben den Verein verlassen, neu dabei sind Inga Schuldt (1. FFC Turbine Potsdam), Christin Meyer (Walddörfer SV), Jalila Dalaf (SV Meppen), Vanessa Fudalla (FC Bayern München), Donika Grajčevci, Karla Görlitz (beide Magdeburger FFC), Jitka Chlastáková (SK Slavia Prag),

Julie Karn (University of Guelph Gryphons) und Nicole Stratford (Glenfield Rovers) verstärken die Mannschaft.

24. JUNI

Eine ganz Große tritt von der Fußballbühne ab! Nach elf Jahren und 212 Pflichtspielen für den FF USV Jena hängt Kapitänin Susann Utes ihre Fußballschuhe an den Nagel. Vermissen müssen wir Sanni jedoch nicht: als Co-Trainerin ist sie weiterhin nah dran an der Mannschaft.



29. JUNI

Der FF USV Jena hat eine Vizeeuropameisterin in seinen Reihen! Beim U19-Turnier in Schottland unterliegt Christin Meyer mit der DFB-Elf knapp im Finale mit 1:2 gegen Frankreich.



7. AUGUST

Die Vorbereitung auf die Bundesliga läuft auf Hochtouren: ein 3:2-Erfolg über den polnischen Vizemeister KKPK Medyk Konin, dazu Siege gegen die Jungen des SV Schott Jena. Gegen den tschechischen Champions-League-Teilnehmer AC Sparta Prag muss man sich mit 0:2 geschlagen geben.

17. AUGUST

Jena zahlt Lehrgeld zum Bundesligaauftritt: mit 1:6 unterliegt die neu formierte Mannschaft der TSG 1899 Hoffenheim im Heimspiel, Karla Görlitz sorgt kurz vor Abpfiff für den Ehrentreffer. Um in der FLYERALARM Frauen-Bundesliga zu bestehen, liegt noch ein weiter Weg vor der Mannschaft.



25. AUGUST

Im Rahmen des Ostderbys in Potsdam kommt es zu einer Premiere: im Vorfeld findet das erste Fanclub-Duell der der FLYERALARM

Frauen-Bundesliga statt. Die Powerfrauen im Paradies setzten sich mit 6:1 gegen die befreundeten Turbinefans durch, müssen im Anschluss

aber ansehen, wie die eigene Mannschaft mit 2:6 im Karl-Liebknecht-Stadion unterliegt. In der Summe ein 8:7-Erfolg für die Thüringerinnen. Ein Rückspiel in Jena ist geplant.

15. SEPTEMBER

Nach der Thüringer Hallenmeisterschaft und der NOFV-Meisterschaft reist unsere Ü35 zur Deutschen Meisterschaft in Berlin. Dort sichern sich unsere Damen um Heidi Vater und Steffi Scheitler nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr den dritten Platz.



21. SEPTEMBER

Der erste Punkt für die Heck-Elf. Im Duell der Aufsteiger trennt man sich mit 2:2 vom 1. FC Köln. Punkte lagen auch bereits im Auswärtsspiel beim 1. FFC Frankfurt in der Luft, als Jena zwischenzeitlich durch Tore von Christin Meyer und Julia Arnold mit 2:0 führte. Doch am Ende musste man sich mit 2:4 geschlagen geben.

20. OKTOBER

Es läuft noch nicht im Paradies: acht Gegentore in Wolfsburg, sieben gegen Essen, vier in Freiburg, drei gegen München. Zu deutlich ist teilweise der Klassenunterschied im Fußball-Oberhaus. Jena tritt auf der Stelle im Abstiegskampf, während die Konkurrenz punkten kann.

23. OKTOBER

Die nächsten beiden Jenaer Nachwuchsnationalspielerinnen stehen in den Startlöchern: Melina Reuter und Eve Boettcher geben ihr Debüt für die U15 des DFB.

16. NOVEMBER

In der zweiten Runde des DFB-Pokals gewinnt Jena durch einen Treffer von Anna Weiß mit 1:0 beim Zweitligisten SG 99 Andernach, im Achtelfinale ist Schluss: die TSG 1899 Hoffenheim entscheidet das Duell klar mit 6:1 für sich, für Jena trifft Donika Grajčević.

30. NOVEMBER

Es sollten die entscheidenden Wochen der Hinrunde sein. Doch in den Duellen gegen die vermeintlichen Konkurrenten gelingt nicht der erhoffte Befreiungsschlag. Während man Bayer Leverkusen und dem SC Sand jeweils mit 0:2 unterliegt, endet das Duell Vorletzter gegen Letzter beim MSV Duisburg torlos. Damit steht Jena nach dem Ende der Hinrunde mit nur zwei Punkten und damit fünf Zählern Rückstand auf das rettende Ufer auf dem letzten Tabellenrang.



Text und Bilder: © Hannes Seifert

DIE FORMKURVE ZEIGT NACH OBEN

Der FF USV Jena zeigt gute Spiele gegen Duisburg und Hoffenheim

Teamgeist ist entscheidend. Dies zeigt uns die aktuelle Saison mehr denn je. Konnte man unserer Mannschaft in der Hinrunde tatsächlich noch oft vorwerfen, auf dem Platz nicht gut genug zu kooperieren, sich stattdessen jedoch kollektiv in Fehlern zu verstricken, keimt in den letzten Wochen Hoffnung auf. Zwar warten wir in der Bundesliga noch immer auf den ersten Sieg unserer Mannschaft, doch lässt sich mittlerweile durchaus eine Entwicklung erkennen.

Schon das vergangene Heimspiel gegen den SC Sand ließ phasenweise erkennen, dass Jena eben nicht so gnadenlos unterlegen ist, wie es die Tabellensituation suggeriert. In der ersten halben Stunde konnte das Team von Cheftrainer Christopher Heck sehr gut mithalten, erarbeitete sich selbst einige Chancen. Eine Einzelaktion sollte das Spiel dann leider wieder kippen lassen. Ein schlecht verteidigter Distanzschuss und in Durchgang zwei eine gnadenlos gut getroffener Abpraller stellten den 0:2-Endstand gegen den SCS her.

Eine Woche später reisten die Thüringerinnen zum MSV Duisburg. Abstiegskampf pur! Das Trainergespann hatte sich entschieden, einige Änderungen in der Aufstellung vorzunehmen, auch auf der Torwart-Position wurde getauscht. Inga Schuldt, die zuvor lediglich in der Partie gegen ihren Ex-Verein Turbine Potsdam im Kasten gestanden hatte, bekam die Chance, sich zu beweisen und machte ihre Aufgabe gut. So wurde es gleich nach Anpfiff brenzlich: Eine Unachtsamkeit bescherte den Gastgeberinnen im Duell Vorletzter gegen Letzter die erste Möglichkeit, in Führung zu gehen. Pfosten! Doch der FF USV kämpfte sich in das Spiel und erarbeitete sich nun auch selbst Chancen. Die Zuschauer und mit gereisten Fans aus Jena sollten den klassischen Abstiegskrimi geboten bekommen, in welchem eine Führung zeitweilen durchaus verdient gewesen wäre. Noch im Vorfeld der Partie hatte Duisburgs Trainer Thomas Gerstner den FF USV Jena wie folgt eingeschätzt. „Sie haben ihre Stärken in der Offensive, doch ihre Schwächen in der Defensive.“ Auch er sollte an diesem Tag überrascht werden, schien sich doch ein komplett gegenteiliges Bild abzuzeichnen. Mit einer kollektiven Leistung, die Mut machte, hielt Jena den Kasten sauber und spielte zum ersten Mal in der laufenden Saison zu Null. Die Null sollte aber auch vorne stehen, sodass die Paradies-Elf es verpasste, auf die Konkurrentinnen aufzuschließen. Der zweite Punktgewinn der Saison kann allerdings dennoch als Hoffnungsschimmer verstanden werden.

Der FF USV Jena hatte sich nun bereits zwei Spiele in Folge als eine starke Einheit präsentiert und damit das wohl größte Manko der Hinrunde endlich abgestellt. Nun war durchaus zu erkennen, dass der Kampf um den Klassenerhalt zwar weiterhin mehr als schwierig, doch keineswegs aussichtslos ist. Tatsächlich haben wir auch zum heutigen Tage lediglich fünf Punkte Rückstand auf das rettende Ufer; Eine schwere, doch auf keinen Fall unlösbare Aufgabe für die Mannschaft aus der Saalestadt, die bereits bewiesen hat, dass Wunder nicht das Element von Märchen, sondern das Ergebnis harter Arbeit ist.



Von menschlichen Eigenschaften, Tatsachen und Tatsachenentscheidungen

In der vergangenen Woche nun stand bereits die erste Partie der Rückrunde an. Die Jenaerinnen reisten zur TSG 1899 Hoffenheim, die Mannschaft, die ihre beste Hinrunde der Vereinsgeschichte gespielt hat, am Spieltag zuvor gegen unseren heutigen Gegner Turbine Potsdam mit einem 5:1 den nächsten Kantersieg einfahren konnte. Für den FF USV ging es darum, an die gute Leistung aus Duisburg anzuknüpfen. Nicht zuletzt, weil man mit der TSG noch eine – oder viel mehr zwei – Rechnungen offen hatte. Sowohl am ersten Spieltag der Liga als auch vor einigen Wochen in der dritten Runde des DFB-Pokals hatte man sich den Badenerinnen mit 6:1 deutlich geschlagen geben müssen.

Wir reisten mit gemischten Gefühlen nach Hoffenheim, nicht wissend, was uns erwarten würden. Und siehe da: Wir bekamen eine sehr gute Auftaktphase geboten. In den ersten fünfundzwanzig bis dreißig Minuten sollte es tatsächlich der FF USV Jena sein, der hier aktiveren Zug entwickelte und früh zu eigenen Chancen kam, welche jedoch wie schon in Duisburg nicht genutzt werden konnten.

So sollte das Pech des Tabellenletzten doch wieder zuschlagen. Die 36. Spielminute: Jena befindet sich im Angriff. Annika Graser wird vor dem gegnerischen Strafraum in einen Zweikampf verwickelt. Eine Hoffenheimerin geht dabei zu Boden, klemmt zunächst den Ball mit den Beinen ein und umklammert ihn schließlich mit den Armen. Statt auch nur eine dieser beiden Regelwidrigkeiten als Foul zu werten, entscheidet Schiedsrichterin Angelika Söder auf Stürmerfoul und es gibt Freistoß für Hoffenheim. Dann geht es schnell: Die Österreicherin Nicole Billa zeigt ihre Klasse kontert unsere

Hintermannschaft aus und stellt auf das zu diesem Zeitpunkt schmeichelhafte 1:0.

Die Erregung im Fanblock war noch nicht abgeklungen, keine sechzig Sekunden vergangen, als Nicole Billa sogar noch einen draufsetzte. Sie nutzte den Schock der Jenaerinnen, um sich erneut mit einer starken Einzelaktion durchzusetzen und den Ball direkt ein zweites Mal im Netz unterzubringen.

Oft hatten wir dies nun schon in der laufenden Saison erlebt. Zwei schnelle Treffer, der Einbruch, die Klatsche. Für uns fühlte es sich so unfassbar ungerecht an, dass es in diesem bis dahin so guten Spiel lediglich eine fragwürdige Tatsachenentscheidung der Schiedsrichterin brauchte, um die Weichen wieder in diese Richtung zu stellen.

Doch unsere Mannschaft sollte einmal mehr Charakter zeigen und steckte diesmal nicht auf. Weiterhin agierte der FF USV in Hoffenheim mutig nach vorne und setzte alles daran, hier doch noch etwas mitzunehmen. Stets hatte man das Gefühl, der Anschlusstreffer könne hier durchaus noch fallen. Leider sollte uns dies aber erneut nicht gelingen. Seit sechs Ligaspielen ist der FF USV Jena nun schon ohne eigenen Treffer. Und doch imponierte uns Fans die Leistung unserer Mädels.

Auch die TSG Hoffenheim zeigte sich vom ambitionierten Auftritt des Tabellenletzten beeindruckt. Hatten die TSG-Spielerinnen in diversen Interviews in den letzten Wochen immer wieder betont, dass man im Kraichgau trotz Tabellenplatz Zwei bodenständig bleibe und immer nur von Spiel zu Spiel schaue, räumte Trainer Jürgen Ehrmann auf der Pressekonferenz nach dem Spiel ein, dass seine Spielerinnen frustriert in die Halbzeit gegangen wären, da es „nur“ 2:0 gestanden habe. „Im Vorfeld habe ich Tipps von 8:0 und 10:0 gehört. So geht das natürlich in der Bundesliga nicht.“ Es sei allerdings nur menschlich, dass seine Spielerinnen ob der Tabellenposition – wenn auch nicht absichtlich – nur 95% ihrer Leistung abgeliefert hätten und das reiche dann eben auch gegen einen Tabellenletzten nicht.

Für unseren FF USV Jena muss die 2:0-Niederlage in Hoffenheim richtig eingeordnet werden. Wir haben wieder keine Punkte geholt, doch gegen ein Team, das gegenwärtig zur Spitze der Liga gehört, einen tollen Kampf geliefert, in dem letztlich Kleinigkeiten entscheiden. Tatsache ist: Jena lebt noch und wehrt sich! Der Auftritt gegen die TSG macht auch Mut für die heutige Partie gegen den 1.FFC Turbine Potsdam.

Hoffenheim hingegen muss wohl doch darauf aufpassen, dass der aktuelle Erfolg nicht zu sehr in die Köpfe steigt, denn die Konkurrenz lauert darauf, den Traum von Champions-League-Frauenfußball im Kraichgau zerplatzen zu lassen.

JENAS NACHWUCHS VERABSCHIEDET SICH IN DIE WINTERPAUSE

Zeit für eine kleine Halbzeitbilanz – von Hannes Seifert

Das Sportjahr 2019 ist für unsere Nachwuchsmannschaften abgeschlossen, in den anstehenden Wochen können die Spielerinnen das Weihnachtsfest im Kreise ihrer Familie genießen und die Beine hochlegen. Das erste Highlight im neuen Jahr steht Mitte Januar an: unsere U17 reist vom 10. bis 12. Januar zu den Gütersloher Hallenmasters!

Doch vorher werfen wir noch einmal einen Blick zurück und ziehen eine Bilanz der ersten Saisonhälfte.

U17 mit guten Leistungen, aber fehlender Konstanz

Wohin die Reise von Jenas U17 in dieser B-Juniorinnen-Bundesliga-Saison hingehen würde, zeigte sich gleich am ersten Spieltag beim Aufsteiger 1. FC Union Berlin: nach fünfzehn Sekunden lag man bereits zurück, zur Halbzeit führte man mit 4:2, am Ende stand es 4:4. Auch im Rückspiel wurde es eng, als man die Berlinerinnen mit einer Mischung aus schlampiger Chancenverwertung und individuellen Fehlern in der Defensive mit 5:4 schlug.

Für viele Spielerinnen ist es die erste Saison gegen reine Mädchenteams, dazu gleich auf dem höchsten Level, da kann man keine Konstanz über ein halbes Jahr erwarten. Muss man auch nicht. „Unser Fokus liegt nicht auf den Ergebnissen, sondern auf der individuellen Weiterentwicklung unserer Talente“, so U17-Trainerin und NLZ-Leiterin Anne Pochert. „Manchmal sind es gerade die Niederlagen, in denen man am meisten lernen kann.“

Mit der Weiterentwicklung kann man durchaus zufrieden sein: Mittelfeldmotor Melina Reuter und Torhüterin Eve Boettcher feierten in den letzten Monaten ihre Debüts für die deutsche U15-Nationalmannschaft, nach Sichtungen bei den DFB-Länderpokalen stehen weitere Spielerinnen bereits im Sichtfeld der Bundestrainer.

Nach gutem Saisonbeginn (unter anderem ein 4:1-Erfolg über den Magdeburger FFC) folgte eine zwischenzeitliche Serie deutlicher Niederlagen: gegen den SV Meppen unterlag man mit 0:8, in Bremen mit 0:6, hatte nur noch drei Punkte Vorsprung zu den Abstiegsrängen. Doch die Pochert-Elf fing sich wieder, trotzte dem amtierenden deutschen Meister VfL Wolfsburg im Heimspiel ein 3:3-Unentschieden ab.

Die letzten Spiele vor dem Jahreswechsel bildeten symptomatisch die Jenaer Hinrunde ab: in der Offensive erspielte man sich Chancen um Chancen, die man nicht zu verwerten wusste. Dazu leistete man sich in der Defensive individuelle Fehler, die von den Gegnern eiskalt ausgenutzt wurden. Trotz Feldüberlegenheit musste man sich so in Magdeburg mit 4:2 geschlagen geben und steht nach elf Spieltagen auf Tabellenrang sieben.

Es bleibt spannend, wie sich die Mannschaft im neuen Jahr weiterentwickelt. Dann haben sich alle neuen Spielerinnen an den Wechsel aufs Großfeld gewöhnt und die Anfangsaufregung abgelegt. Weiter geht es am 29. Februar mit der weitesten Auswärtsreise der Saison, im Emsland wartet die SpVg Aurich. Im Hinspiel siegte Jena gegen die Mannschaft um Ex-FF-USV-Spielerin Lara Krauße knapp mit 1:0.

Eingesetzte Spielerinnen (in Klammern Anzahl der Tore):

Melina Reuter (11 Spiele/6 Tore), Nicole Gaßmann (11), Maxi Schulze (11), Annkathrin Büchner (11), Saphira Höne (10/1), Nissa Stötzer (10/4), Luise Gäbler (9/2), Lisa Pittroff (9), Eve Boettcher (8), Anika Bräutigam (7/2), Hannah Lehmann (6), Emily Reske (6), Lara Schubart (6), Maria Moysidou (6), Melina Mehler (5/4), Johanna Seifert (5), Pia Huck (5), Rosemarie Fehr (4), Josephine Florenz (3/1), Angelina Dorn (3), Denise Landmann (2), Elena Seifert (2), Luca Birkholz (1)

Die wichtigen Termine im neuen Jahr:

10.-12.01.2020 Gütersloher Hallenmasters
29.02.2020BJBL (12. Spieltag) SpVg Aurich – FF USV Jena
07.03.2020BJBL (13. Spieltag) .. FF USV Jena – Hamburger SV



U21 führt Verfolgerfeld der Regionalliga an

Ein Blick auf die Tabelle der Regionalliga Nordost erfreut den Jenaer Fußballfan: direkt nach den Top-Teams aus Leipzig (RB und Phoenix) und Berlin (Viktoria und Union), die teilweise einen deutlichen Punktevorsprung aufweisen, führt Jenas Nachwuchs um das Trainergespann Christian Kucharz und Jens Klinger den Rest der Liga an.

In vielen Spielen konnte man, auch bei Niederlagen, überzeugen. Den Vorjahresmeister 1. FC Union Berlin brachte man gleich zweimal an den Rand einer Niederlage, beim um Ex-Nationalspielerin Anja Mittag verstärkten Team von RB Leipzig konnte man eine gute Stunde sehr ordentlich dagegenhalten. Gegen tabellarisch schlechter gestellte Teams konnte souverän Punkte einfahren, den höchsten Saisonsieg gab es beim 8:0-Erfolg über den Bischofswerdaer FV.

Jenas U21 begeisterte in der Hinrunde mit Spielfreude, guter Technik und einem starken Mannschaftsgeist. Das Torverhältnis von 30:18 nach zwölf Partien gehört sowohl offensiv als auch defensiv zur Spitze des „Restes der Liga“. Die vor der Saison aus der U17 aufgerückten Spielerinnen konnten sich im Frauenbereich etablieren, Stürmerin Josefine Schlichting führt wie schon im Nachwuchs die Torschützinnenliste ihrer Mannschaft deutlich an. Auch die externen Neuzugänge haben sich gut ins Team eingefügt, die aus Magdeburg an die Saale gewechselte Mailin Wichmann kann im Tor als sicherer Rückhalt glänzen.

Dazu bietet die Mannschaft um Kapitänin Anne Güther wie schon in den Vorjahren eine gute Gelegenheit für Spielerinnen der Bundesligaelite, um nach Verletzungspausen wieder Spielpraxis zu sammeln. So absolvierten unter anderem Jana Sedláčková, Tina Kremlitschka, Nelly Juckel oder Isabelle Knipp Einsatzminuten in der Regionalliga.

Die Hauptfunktion der blau-weißen U21-Mannschaft besteht in der Ausbildung junger Talente für den Bundesligakader des FF USV. Mit Any Adam, Pia Große oder der kosovarischen U19-Nationalspielerin Donika Grajčević gehören drei Spielerinnen regelmäßig zum Kader des Teams im Fußball-Oberhaus.

Nach der langen Winterpause geht es am 1. März in der Regionalliga weiter. Zum Thüringer Derby gastiert der 1. FFV Erfurt im Jenaer Universitätssportzentrum. Im Hinspiel trennten sich beide Teams in der Landeshauptstadt torlos.

Eingesetzte Spielerinnen (in Klammern Anzahl der Tore):

Josefine Schlichting (13 Spiele/10 Tore), Donika Grajčevci (12/5), Pia Große (12/2), Anna-Sophie Berk (12/1), Mailin Wichmann (11), Anne Güther (11), Luca Birkholz (10/7), Denise Landmann (10/1), Leonie Wichmann (10), Joleen König (9/1), Jo Anne Klinger (8/1), Bianka Passeck (8/1), Johanna Seifert (8), Melina Mehler (6/2), Any Adam (6), Amanda Halter (6), Tina Kremlitschka (4), Anne-Wiebke Schmidt (4), Nelly Juckel (4), Jana Sedláčková (3), Isabelle Knipp (3), Laura Kiontke (3), Anna Krafczyk (3), Michelle Klinger (2), Franziska Martens (2)



Die nächsten Termine:

01.03.2020 Regionalliga Nordost (14.Spieltag).....FF USV Jena – 1. FFV Erfurt

07.03.2020 Regionalliga Nordost (15.Spieltag).....Viktoria Berlin – FF USV Jena

15.03.2020 Regionalliga Nordost (16.Spieltag)..... FF USV Jena – RB Leipzig

AUTOGRAMMKARTEN IM FANSHOP ERHÄLTlich!



*Sichere dir die signierten Autogrammkarten deiner
Lieblingself aus dem Paradies!*

*Erhältlich am Fanstand hinter der Haupttribüne oder im
Onlineshop des FF USV Jena!*



KOMPLETTER SATZ: 15 € (+1,55€ VERSAND)



FÜR TELEKOM
KUNDEN
12 MONATE
KOSTENLOS*

MAGENTA SPORT

TOP-SPIELE DER FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA LIVE.

www.magentasport.de/frauen-bundesliga



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Die Nutzung einzelner Inhalte ist volljährigen Kunden vorbehalten. Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.

EIN NAME. EIN TEAM.



Unsere Services für Sie: Druckprodukte • Werbetechnik • Werbeartikel
Kleidung & Textilien • Digitales Marketing • Logistics • Stores • Layout & Design
Events • Promotion Drinks • Menu Design • Moving Pictures ...

flyeralarm.com



Impressum

Redaktion: Robert Schmiedel, Mühlenstraße 2, D-07745 Jena, Mail: mail.block-b@gmx.de, Telefon/WA: +49 173/ 721 59 38

Fanbetreuung FF USV Jena: Harry Stenzel-Schmähling, Telefon: +49 174/ 267 29 40, Mail: fanbetreuungffusvjena@gmx.de

Druck: Copy-Data Service, Schloßgasse 2a, D-07743 Jena, Inhaber: Volker Hetzelt,

Tel: +49 3641/ 44 13 35. **Fanclub „Powerfrauen im Paradies“** IBAN: DE46 1203 0000 1008 6505 07, Schatzmeister: Marco Wähner, **Fotos:** FF USV Jena, Fanclub „Powerfrauen im Paradies“, 1.FFC Turbine Potsdam, Hannes Seifert, Jürgen Scheere [Scheere Photos], gettyImages, Marco Roubitschek